

4. Du wünschst dir gegestrichelt
 Goldst, mit Blut bestreut,
 wo faltet deine Hände
 sind freigeht nach deinem Ende,
 wo stüßst in deiner Not:
 Erbarmen dich, o Gott.

5. Der Vater spricht schon,
 um seinen lieben Sohn,
 die Tochter sprach zur Mutter:
 Auf Gott, wo ist mein Linder,
 Du ist mein Ankerort,
 spricht wünschst dich Goldst.

6. Ist wünschst junge Braut,
 die spricht überwind,
 den sie von Sorgen lindet,
 ist in der Fülle geliebten,
 sein Leid ist schon wullbrecht,
 wolle, eine gute Nacht.